

In der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist im Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft schnellstmöglich eine

W 2 - Professur für Medienwissenschaft: Digitale Medienkultur

im Rahmen des Professorinnen-Programms III des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu besetzen. Bei der ausgeschriebenen Professur handelt es sich um eine vorgezogene Wiederbesetzung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Fach Medienwissenschaft in Forschung und Lehre in seiner gesamten Breite vertritt. Sie ist ausgewiesen in der Diskussion um medienwissenschaftliche Theoriebildung, der Methodologie medienwissenschaftlicher Forschung und der kritischen Reflexion von theoretischen Ansätzen und Forschungsmethoden.

Der Schwerpunkt der Professur in Lehre und Forschung liegt im Bereich digitaler Medienkultur. Die zu berufende Medienwissenschaftlerin verfügt über ein ausgewiesenes Forschungsprofil zur Theorie und Geschichte digitaler Medien sowie zu den Methoden ihrer Erforschung. Die Professur widmet sich der Aufgabe, theoretische und methodische Ansätze zur historischen Entwicklung digitaler Medien, zu ihren ästhetischen Formen und politischen Implikationen im Rahmen gesellschaftlichen Wandels kritisch zu hinterfragen.

Erwartet wird eine umfassende medienwissenschaftliche Forschungserfahrung, speziell zur Theorie, Geschichte und Analyse digitaler Medienkultur, nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion, eine Habilitation oder habilitationsadäquate Leistungen. Vorausgesetzt wird die pädagogische Fähigkeit, Fragen der Entwicklung digitaler Medien und der Methoden ihrer wissenschaftlichen Erforschung kompetent zu vermitteln. Erwartet werden Engagement in der Lehre, die Bereitschaft zur Weiterentwicklung der Studiengänge am Institut und zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung. Erwünscht ist eine Beteiligung an den transdisziplinären Forschungsbereichen (TRAs) der Universität und an neuen Forschungsverbundinitiativen (<https://www.uni-bonn.de/forschung/forschungsprofil>).

Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, falls vorliegend Lehrveranstaltungsevaluationen, Zeugnis- und Urkundenkopien) sowie fünf einschlägige Schriften in digitaler Form, in der Regel die Promotionsschrift, die Habilitationsschrift und weitere relevante Publikationen, bis zum 31. Juli 2020 in elektronischer Form (PDF-Datei mit max. 15 MB an philfak.berufungen@uni-bonn.de) an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn (Am Hof 1, D-53113 Bonn).